

Inhaltsverzeichnis

Sanne (Gedicht)	10
Vorwort	12
I. Naturräumliche Gegebenheiten	15
1. Die Landschaft der Senne	16
2. Das Sander Bruch	21
2.1. Das Naturschutzgebiet „Langenbergteich“	24
2.2. Das Naturschutzgebiet „Piepenbrink“	25
2.3. Das Naturdenkmal „Weckers Heideteich“	27
3. Der Boker-Heide-Kanal	28
4. Die Lippe und ihre Bedeutung für Sande	34
4.1. Verlauf der Lippe von der Quelle bis zur Mündung	34
4.2. Schifffahrt auf der Lippe	35
4.3. Lippebrücken in Sande	37
4.4. Kiesgewinnung in der Lippe	43
4.5. Das Hochwasser 1965	45
4.6. Typische Tiervorkommen im Gebiet der Lippeaue und des Lippesees	50
II. Das politische Gemeinwesen	61
1. Das Siedlungswesen	62
1.1. Die geografische Lage von Sande	62
1.2. Ältteste Zeugnisse der Sander Siedlungsgeschichte	63
1.2.1. Der Brockhof	64
1.2.2. Der Thunhof	68
1.3. Die landwirtschaftlich geprägte Streusiedlung	71
1.4. Erste Ansätze einer geschlossenen Siedlung	74
1.4.1. Die Hohe-Kamp-Siedlung	74
1.5. Erste Pläne einer Ortskerngestaltung	78
1.6. Sande als Siedlungsschwerpunkt in der Stadt Paderborn	82
2. Kommunale Selbstverwaltung	87
2.1. Die Gemeinde Sande und ihre Bürgermeister/Ortsvorsteher	90
2.2. Die Gemeindeverwaltung	91
2.3. Kommunalpolitische Meilensteine der jüngeren Sander Geschichte	92
2.3.1. Das Sander Wappen	93
2.3.2. Der Sander Friedhof	94
2.3.3. Der Bau der Mehrzweckhalle	99
3. Der Gebietsänderungsvertrag mit Schloß Neuhaus	101
4. Die Gebietsreform von 1975	104

5.	Die Bevölkerungsentwicklung von 1818 – 2011	107
6.	Sander Bürger verließen im 19. Jahrhundert ihre Heimat	110
6.1.	Die Auswanderungsbewegung in Deutschland im 19. Jahrhundert	110
6.2.	Die schwierigen Bedingungen auf den Auswandererschiffen	112
6.3.	Sander Auswanderer im 19. Jahrhundert	115
6.4.	Conrad Westkämper – ein Beispiel für einen erfolgreichen Neubeginn	117
7.	Truppendurchmärsche und Einquartierungen in Sande	121
8.	Gefallene der Weltkriege	124
III. Kirche und Religion		135
1.	150 Jahre Geschichte der Katholischen Kirchengemeinde	136
1.1.	Der Weg bis zur kirchlichen Selbstständigkeit	136
1.2.	Sande erhält den Status einer Filialkirche	141
1.3.	<i>Sande wird zur Pfarrei erhoben</i>	148
1.4.	Der Bau der neuen Pfarrkirche	149
1.5.	Die Zeit nach dem Kirchenbau	163
1.5.1.	Die Nutzung des Pfarrhauses nach dem Auszug Pfarrer Spenners	170
1.5.2.	Der Bau des Pfarrheims	171
1.6.	Sander Pfarrer und Pfarrvikare	174
1.6.1.	Der letzte residierende Sander Pfarrer	175
1.7.	Sander in geistlichen Berufen	178
1.8.	Der zweifache Tabernakelraub	181
1.9.	Der Weltjugendtag 2005	182
1.10.	Pfarrgemeinde heute	186
2.	Die Evangelische Gemeinde in Sande	188
2.1.	Die historische Entwicklung	188
2.2.	<i>Pfarrer/innen und Vikare in der Kirchengemeinde Schloß Neuhaus</i>	190
2.3.	Wichtige Elemente des Gemeindelebens im Pfarrbezirk Sennelager-Sande	191
3.	Die Aramäer – unsere orientalisch-christlichen Nachbarn	192
IV. Bildungseinrichtungen		197
1.	Die Schule in Sande	198
1.1.	Die Sander Schulgebäude	199
1.2.	Prügelstrafe als Erziehungsinstrument	209
1.3.	Die Besoldung der Lehrkräfte	210
1.4.	Die namentlich bekannten Sander Lehrkräfte	211
1.5.	Die Entwicklung der Schülerzahlen im Zeitraum von 150 Jahren	215
1.6.	Die Neuordnung des Schulwesens	216
2.	Die Sander Kindergärten	218
2.1.	Die Errichtung des 1. Sander Kindergartens	218
2.2.	Der Kindergarten Weisgutstraße	220

2.2.1. Das „Kinderhaus am Lippesee“	222
2.3. Katholischer Kindergarten St. Marien	225
2.4. „Familienzentrum Karl-Korthaus-Straße“	230
3. Die Sander Bücherei	233
3.1. Die Borromäus-Bücherei	234
3.2. Einrichtung der Gemeindebücherei und Fusion mit der Borromäus-Bücherei	234
3.3. Die Stadtteilbibliothek der Stadt Paderborn	239
3.4. Die Katholische Öffentliche Bücherei	239
V. Landwirtschaft in Sande	245
1. Die Struktur der Landwirtschaft in früheren Jahrhunderten	246
2. Das Ende der Leibeigenschaft und die Teilung der Allmende	249
3. Alte Höfe in Sande	252
3.1. Der Holthof	252
3.2. Der Hof Holtgreve	257
3.3. Der Hof Kallmeyer	259
3.4. Der Hof Löseke	264
3.5. Der Meerhof	267
3.6. Der Meilshof	269
3.7. Der Hof Rickert	272
3.8. Der Hof Siemensmeyer	275
3.9. Der Hof Wecker	280
3.10. Der Hof Westkämper	282
4. Der Milchtransport	286
5. Wassermühlen in Sande	289
5.1. Die Alt-Enginger Mühle	290
5.2. Vogts Mühle	294
6. Das Flurbereinigungsverfahren	296
VI. Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistung	307
1. Gastronomie und Handel - früher und heute	308
1.1. Der Sander Krug	309
1.2. Gasthof Meermeier	316
1.3. Gasthof Lickmeier/ Restaurant „Eckstein“	320
1.4. Die Schankwirtschaft „Im Ludwigskrug“	322
1.5. Kolonialwarengeschäft und Kohlenhandel Schäfers	324
2. Handwerkliche Betriebe	327
2.1. Schneiderei Willi Bickmann	328
2.2. Die Schmiede Büssemeyer	329
2.3. Das Bauunternehmen Rath	332
2.4. Die Zimmerei Heggemann	336

2.5.	Die Tischlerei Stamm	339
2.6.	Tischlerei und Bestattungsunternehmen Schäfers	342
3.	Industrie	345
3.1.	Die Baustoffwerke Wüseke	345
3.2.	Die Kieswerke Siemensmeyer	349
3.3.	Maschinen- und Stahlbau Fortmeier	353
4.	Dienstleistung	357
4.1.	Der Öffentliche Personennahverkehr – früher und heute	357
4.2.	Das Bankenwesen	362
4.2.1.	Die Spar- und Darlehnskasse und Volksbank	362
4.2.2.	Die Sparkasse	366
4.3.	Die medizinische Versorgung	368
4.3.1.	Ärztliche Praxen	369
4.3.2.	Die Apotheke am Lippesee	370
4.3.3.	Die „Pflegeresidenz am Lippesee“	371
4.3.4.	Physiotherapeutische Praxis Degenhardt	372
4.4.	Die Steuerberaterkanzlei Vieth	374
VII. Freizeit- und Erholungsgebiet Lippesee		377
1.	Kiesabgrabung veränderte Sande	378
2.	Entwicklung zum überregionalen Freizeit- und Erholungspark	379
2.1.	Gründung der Sander Lippe-See kommunale GmbH	385
3.	Freizeiteinrichtungen und Gastronomie privater Investoren	388
3.1.	Die Lippe-See-Freizeitanlagen GmbH	388
3.2.	Der Wasserski-See	391
3.3.	Großgastronomie „Gut Lippesee“	395
4.	Die Lippeseeumflut	398
VIII. Das Vereinswesen		405
1.	Blasmusik Sande e.V.	408
2.	Chorgemeinde St. Cäcilia Sande	411
3.	Die Freiwillige Feuerwehr	419
4.	Gemeinschaft Sunderkamp e.V.	430
5.	Imkerverein Schloß Neuhaus	432
6.	Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd)	434
7.	Landfrauenverband	443
8.	Landwirtschaftlicher Ortsverein	445
9.	Plattdeutscher Kreis	448
10.	Reservistenkameradschaft Sande	452
11.	Sander Gemeindeforum	454
12.	Sander Kinderbasar	456

13. Segler-Verein Paderborn e.V.	459
14. Sportverein SV Blau-Weiß Sande e.V.	465
15. Schützenbruderschaft St. Hubertus Sande e.V.	483
IX. Personen, nach denen Straßen/ Bauwerke benannt wurden	503
1. Maria Adämmer	504
2. Franz Dirksmeyer	505
3. Karl Korthaus	506
4. Hermann Löns	508
5. Georg Lucas	509
6. Pater Ewald	511
7. Josef Weisgut	513
X. Örtliches Brauchtum – früher und heute	517
1. Der erste Nachbar	518
2. Der Hochzeitsbitter	520
3. Gefallenenehrung und Volkstrauertag	522
4. Blasmusik stimmt auf Weihnachtsfest ein	524
5. Das Runkel-Königsschießen	525
6. Das Binden des Krautbundes	526
7. Der Martinszug	528
8. Das Sternsingen	530
9. Der Hubertus-Sonntag der Schützenbruderschaft	533
10. Die Fronleichnamsprozession	534
XI. Sander Anekdoten	538
1. Ein unverhofftes Jagdglück	538
2. Toter Hase überholte Jäger	538
3. Ein hervorragendes Linderungsmittel	539
4. Wahre Lebenskunst	539
5. Der Klapperstorch	540
6. Die Schützenjacke	540
7. Mit Schnaps fängt man Polizisten	540
8. Es war keine Fata Morgana	540
9. Ungewöhnliche Reihenfolge	541
10. Seltsame Kneipe	542
11. Mit List fängt man Hasen	542
XII. Quellen- und Literaturverzeichnis	543
XIII. Abbildungsverzeichnis	548